

Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung BEM

Hiermit erkläre ich,
geboren am
Personalnummer:

dass ich durch meinen Arbeitgeber am ausführlich über die Ziele des betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) sowie auf Art und Umfang der hierfür erhobenen und verwendeten Daten informiert wurde und der Durchführung des BEM grundsätzlich zugestimmt habe.

Im Rahmen des geplanten BEM wird es voraussichtlich dazu kommen, dass einige meiner Gesundheitsdaten, die als besonders schutzbedürftige Daten im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) anzusehen sind, verarbeitet werden. Zur Preisgabe dieser und ähnlicher Daten im Rahmen des BEM bin ich rechtlich nicht verpflichtet.

Bei den Gesundheitsdaten handelt es sich beispielsweise insbesondere um:

- die Aufstellung von Fehlzeiten,
- um ärztliche und/oder psychologische Diagnosen,
- um Befund-Unterlagen,
- um ärztliche Stellungnahmen und Empfehlungen,
- um Therapieempfehlungen und Therapieberichte,
- um Einschätzungen meines Gesundheits- bzw. Krankheitszustandes durch mich selbst oder durch BEM-Teilnehmer,
- um Gesprächsprotokolle,
- um Berichte über Arbeitsversuche und
- über Maßnahmen der stufenweisen Wiedereingliederung,
- sowie um Dokumentationen über innerbetriebliche Maßnahmen wie Arbeitszeitänderungen, Aufgabenänderungen und/oder Versetzungen.

Darüber hinaus werden auch andere personenbezogene Daten im Rahmen des BEM verarbeitet, wie insbesondere meine persönlichen Stammdaten sowie meine Sozialdaten.

Eine Verarbeitung dieser Daten kann einerseits durch Speicherung in einer BEM-Akte erfolgen, die von meiner allgemeinen Personalakte getrennt ist, sowie auch dadurch, dass über diese Daten im Rahmen von BEM-Gesprächen gesprochen wird (§ 26 Abs.7 Bundesdatenschutzgesetz - BDSG).

Die oben genannten Daten werden ausschließlich im Rahmen des BEM bzw. der Zwecksetzung des BEM verwendet, und zwar ausschließlich durch diejenigen Personen, mit deren Beteiligung an dem BEM ich mich einverstanden erklärt habe. Diese Personen unterliegen einer Pflicht zur Verschwiegenheit, die sie durch ausdrückliche persönliche Erklärung zur Verschwiegenheitspflicht bestätigt haben.

Mein Arbeitgeber hat mir zugesichert, dass er die im Rahmen des BEM von mir offengelegten Daten (insbesondere Gesundheitsdaten) ausschließlich auf der Grundlage dieser Einwilligung, die ich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann (Art.7 Abs.3 DS-GVO), verarbeiten wird. Das bedeutet, dass der Arbeitgeber auf eine ggf. bestehende andere datenschutzrechtliche Rechtfertigung der Datenverarbeitung verzichtet.

Der Widerruf hat schriftlich zu erfolgen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die bis dahin erfolgte Datenverarbeitung zwar nicht widerrechtlich, d.h. deren Rechtmäßigkeit wird durch den Widerruf nicht berührt (Art.7 Abs.3 Satz 2 DS-GVO). Im Falle eines Widerrufs darf der Arbeitgeber allerdings die von mir im Rahmen des BEM preisgegebenen Daten (insbesondere Gesundheitsdaten) ab sofort nicht mehr weiter verarbeiten.

Diese Daten und Unterlagen dürfen, soweit sie im Rahmen des BEM erhoben wurden, nur mit meiner Zustimmung an dritte Stellen (z.B. Behörden) weitergegeben werden.

Ich habe das Recht, die BEM-Akte jederzeit einzusehen. Im Übrigen können nur diejenigen Personen die BEM-Akte einsehen, deren Beteiligung am BEM ich zugestimmt habe. Die BEM-Akte bzw. alle im Rahmen des BEM erhobenen Daten werden spätestens drei Jahre nach Abschluss des BEM vernichtet oder an mich herausgegeben. Kopien dürfen nicht angefertigt werden.

Sollte ich die datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung widerrufen oder aus dem Arbeitsverhältnis ausscheiden, werden die BEM-Akte bzw. alle im Rahmen des BEM erhobenen Daten gem. § 27 FTV nach dem Widerruf bzw. meinem Ausscheiden aus dem Arbeitsverhältnis vernichtet.

Mit der Verarbeitung meiner oben genannten Daten im Rahmen des BEM bin ich einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift Mitarbeiter*in